

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 5*

Ausgegeben in München am 19. März 2008

Jahrgang 2008

I n h a l t

Seite

Abschlussprüfung an den bayerischen Real- schulen im Jahre 2009	50*
Aufnahme in die öffentlichen und privaten zwei-, drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen für das Schuljahr 2009/2010	50*
Ausschreibungen von Schulratsstellen	51*
Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberbayern.	52*
Eignungsprüfung 2008 für das Studium eines Sportstudiengangs an den Universitäten in Bayern	53*
52. Theatertage der Gymnasien in Bayern vom 27. bis 30. Juli 2008 in Uffenheim.	53*
Offene Stellen	55*

Abschlussprüfung an den bayerischen Realschulen im Jahre 2009

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 19. Februar 2008 Az.: V.2-5 S 6500-5.11 736

1. Die Abschlussprüfung 2009 wird nach Art. 54 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) sowie den Bestimmungen der Schulordnung für die Realschulen in Bayern (RSO) durchgeführt.
2. Zeitplan für den schriftlichen Teil der Abschlussprüfung 2009

Prüfungsgegenstand	Prüfungstermin
andere Fremdsprachen	Mittwoch, 24. Juni 2009 Prüfungsdauer 120 Minuten 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr
Deutsch	Donnerstag, 25. Juni 2009 Prüfungsdauer 240 Minuten innerhalb des zeitlichen Rahmens: 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Englisch	Freitag, 26. Juni 2009 Prüfungsdauer 135 Minuten innerhalb des zeitlichen Rahmens: 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr inkl. Pause
Mathematik I und Mathematik II	Montag, 29. Juni 2009 Prüfungsdauer 150 Minuten innerhalb des zeitlichen Rahmens: 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen und Physik	Dienstag, 30. Juni 2009 Prüfungsdauer 120 Minuten innerhalb des zeitlichen Rahmens: 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Profilfach der Wahl- pflichtfächergruppe III/IIIb sowie Französisch	Mittwoch, 1. Juli 2009 Prüfungsdauer in Ku, We, HuE: 90 Minuten 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr in Sozialwesen Prüfungsdauer 120 Minuten 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr und

in Französisch
Prüfungsdauer
130 Minuten
innerhalb des
zeitlichen Rahmens:
8:30 Uhr bis 11:00 Uhr

3. Andere Bewerber reichen den Antrag auf Zulassung zur Abschlussprüfung bis spätestens 1. Februar 2009 beim Leiter der vom Ministerialbeauftragten hierfür bestimmten öffentlichen Realschule ein.
4. Die Schulleiter bestätigen dem Staatsministerium bis 1. März 2009, wie viele Prüfungstexte für die einzelnen Prüfungsarbeiten benötigt werden. Ein Versandvorschlag wird den Schulen rechtzeitig zugeleitet.

Kufner
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 50*
StAnz 2008 Nr. 9

Aufnahme in die öffentlichen und privaten zwei-, drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen für das Schuljahr 2009/2010

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 20. Februar 2008 Az.: VII.4-5 S 9201-4-7.1 332

1. Aufnahmeverfahren
- 1.1 Die Aufnahme in die zwei-, drei- und vierstufige Wirtschaftsschule richtet sich nach Art. 44 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und nach Abschnitt II der Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (WSO).

- 1.2 Die Anmeldung von Hauptschülern zur Aufnahme in die Eingangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule findet in der Zeit vom **23. März bis 3. April 2009** statt.

Die Anmeldefrist für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 10 der zweistufigen Wirtschaftsschule endet am **7. August 2009**.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Wirtschaftsschule in allen anderen Fällen werden von den Wirtschaftsschulen bis **7. August 2009** entgegengenommen.

Die örtlichen Anmeldetermine werden von den Schulen festgelegt. An den öffentlichen Wirtschaftsschulen können spätere Anmeldungen in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden.

- 1.3 Die Schüler sind bei der Schule anzumelden, in die sie aufgenommen werden wollen.
- 1.4 Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

- 1.4.1 das Original des Geburtsscheines oder der Geburtsurkunde und
- 1.4.2 für die drei- und vierstufige Wirtschaftsschule das Original des Übertrittszeugnisses der Hauptschule oder – falls die Aufnahme nicht im Anschluss an den Besuch der Hauptschule erfolgt – die Originale der Zeugnisse der früher besuchten Schulen bzw.
- 1.4.3 für die zweistufige Wirtschaftsschule das Original des Zeugnisses über den qualifizierenden Hauptschulabschluss oder – falls die Aufnahme nicht im Anschluss an den Besuch der Hauptschule erfolgt – die Originale der Zeugnisse der früher besuchten Schulen. Die Anmeldung kann auch mit dem Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 9 der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums erfolgen.
2. Probeunterricht und Aufnahmeprüfung (drei- und vierstufige Wirtschaftsschule)

Soweit notwendig, wird für die Schüler ein Probeunterricht durchgeführt.

 - 2.1 Der Probeunterricht für die Aufnahme in die Eingangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule findet zu folgenden Terminen statt:
 - 2.1.1 am **4., 5. und 6. Mai 2009** für Schüler der Hauptschule;
 - 2.1.2 am **9., 10. und 11. September 2009** für die übrigen Schüler und in begründeten Ausnahmefällen auch für Schüler der Hauptschule.
 - 2.2 Die Aufnahmeprüfung für den Eintritt in höhere Jahrgangsstufen wird in der Regel in den letzten Tagen der Sommerferien durchgeführt. Den Zeitplan bestimmt der Schulleiter.
 - 2.3 Schüler, die bereits am Probeunterricht einer Wirtschaftsschule teilgenommen haben, dürfen den Probeunterricht im selben Kalenderjahr nicht wiederholen.
3. Meldungen durch Schulen
 - 3.1 Sämtliche Wirtschaftsschulen berichten dem Staatsministerium auf elektronischem Weg über das Ergebnis des Probeunterrichts. Die genaue Vorgehensweise und die Terminvorgabe für diese Online-Erhebung werden per KMS bekannt gegeben.
 - 3.2 Die Formblätter 1 und 2 zur Ermittlung des Gesamtbedarfs an Lehrerwochenstunden an Wirtschaftsschulen sind mit den endgültigen Schüler- und Klassenzahlen von den staatlichen und nichtstaatlichen Wirtschaftsschulen **bis spätestens 25. September 2009** in zweifacher Fertigung an die Regierungen zu senden.

Erhard
Ministerialdirektor

Ausschreibungen von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 22. Februar 2008 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.12 353

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Schwandorf wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung der Oberpfalz veröffentlicht.

Kufner
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 51*



Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 22. Februar 2008 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.12 806

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Hof wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Be-

amte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter des fachlichen Leiters der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Hof in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter wird von der Regierung von Oberfranken nach Besetzung der Stelle gemäß § 5 Abs. 2 der 8. AVVoSchG bestellt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberfranken veröffentlicht.

Kufner
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 51*



Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 22. Februar 2008 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.14 832

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Donau-Ries wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Schwaben veröffentlicht.

Kufner
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 52*

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberbayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 26. Februar 2008 Az.: VII.7-5 P 9070 P -7.8 438

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin für das Sachgebiet 42.2 „Berufliche Schulen für technische, gewerbliche, kaufmännische und künstlerische Berufe“ an der Regierung von Oberbayern ist ab sofort neu zu besetzen. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 15 ist möglich.

Dem Referenten/Der Referentin im Sachgebiet 42.2 an der Regierung von Oberbayern sind im Wesentlichen folgende Aufgaben zugeordnet:

1. Schulaufsicht über die Wirtschaftsschulen sowie Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachakademien unterschiedlicher Fachrichtungen
2. Beratung der unter Nr. 1 genannten Schulen
3. Schulaufsichtliche Genehmigung des Lehrpersonals beruflicher Schulen
4. Fachliche Mitwirkung bei
 - der finanziellen Förderung beruflicher Schulen
 - der Neugründung beruflicher Schulen
 - der Genehmigung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten beruflicher Schulen
5. Erwachsenenbildung, insbesondere Telekolleg einschließlich Organisation der Kollegtage und Auswahl der Lehrkräfte

6. Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife

Der Bewerber/Die Bewerberin sollte über Kooperationsbereitschaft, Freude an der Arbeit im Team sowie Interesse an organisatorischen Aufgaben verfügen.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht; sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen aufweisen.

Die Stelle ist nicht teilzeitfähig. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern einzureichen.

Die Regierung von Oberbayern nimmt eine Vorauswahl vor. Sie leitet ihre Stellungnahme zu allen eingegangenen Bewerbungen und das Ergebnis ihrer Vorauswahl zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Ministerium zur endgültigen Entscheidung zu.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 52*

Eignungsprüfung 2008 für das Studium eines Sportstudiengangs an den Universitäten in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

vom 27. Februar 2008 Az.: IX/5-H 1611-9d/2 829

Gemäß § 12 Abs. 3 Satz 3 der Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an den Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nichtstaatlichen Hochschulen (Qualifikationsverordnung – QualV) vom 2. November 2007 werden im Folgenden Adressat und Form der Anmeldung, der notwendige Inhalt des ärztlichen Attests sowie Zeitpunkt und Ort von Haupt- und Nachtermin der Eignungsprüfung bekannt gegeben:

1. Termine und Orte der Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung findet

am 4. und 5. Juli 2008

für **Bewerberinnen** am Institut für Sportwissenschaft und Sportzentrum der Universität **Augsburg** und
für **Bewerber** am Institut für Sportwissenschaft/ Sportzentrum der Universität **Würzburg** statt.

Im Falle einer Verletzung oder Krankheit (unverzügliche Vorlage eines ärztlichen Attestes spätestens bis zum vierten Tag nach Eintritt der Verhinderung) oder aus Gründen, die der Bewerber nicht zu vertreten hat, wird ein **Nachtermin** am

24. und 25. Juli 2008

eingesetzt.

Das ärztliche Attest ist online im Portal zur Eignungsprüfung 2008 (SPET Portal) hochzuladen. Wegen des Wettbewerbscharakters der Prüfung, des Numerus-Clausus-Verfahrens in Bayreuth, Erlangen und Würzburg und aus organisatorischen Gründen ist ein weiterer Nachtermin nicht möglich.

2. Anmeldeverfahren

Die Anmeldung zur Eignungsprüfung muss bis

2. Juni 2008 (Ausschlussfrist)

eingegangen sein.

Die Anmeldung ist ausschließlich online über das Internet (SPET Portal) vorzunehmen.

Die dort aufgeführten Daten sind vollständig einzutragen.

Die Anmeldung auf der Internetseite ist über folgende Adresse zugänglich:

www.sporteignungstest.uni-regensburg.de

Das erforderliche Passbild ist im SPET Portal hochzuladen.

Die **ärztliche Bescheinigung** (nicht älter als drei Monate) über die volle Sporttauglichkeit ist bei der Überprüfung der Identität mit vorzulegen. (Vordruck siehe unter der angegebenen Internetadresse, Informationsblatt zur Eignungsprüfung Anhang I – nur vollständig ausgefüllte Atteste können angenommen werden.)

Dr. Friedrich Wilhelm Rothenpieler
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 53*

52. Theatertage der Gymnasien in Bayern vom 27. bis 30. Juli 2008 in Uffenheim

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 29. Februar 2008 Az.: III.2-5 P 5434-6.969

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die 52. Theatertage der bayerischen Gymnasien als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller bzw. der jeweils betroffenen Schularten an.

Soweit erforderlich, besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten Dienst-

befreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Nachfolgend werden **Informationen des Veranstalters** (in gekürzter Form) bekannt gegeben:

Die Fördergemeinschaft der Landes-Elternvereinigung und des Bayerischen Philologenverbandes für das Schultheater an den Gymnasien in Bayern veranstaltet vom

27. bis 30. Juli 2008 in Uffenheim

die 52. Theatertage der bayerischen Gymnasien.

Der Termin ist vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit den erforderlichen Beurlaubungen genehmigt.

Zur Zielsetzung dieser Theatertage gehört es wie bisher, eine Begegnung gymnasialer Theatergruppen zu ermöglichen, Erfahrungsaustausch zu fördern und Kriterien für Möglichkeiten und Grenzen des Schultheaters zu erarbeiten. Sie verstehen sich nicht als Wettbewerb, sondern als Festival und als Fortbildungsveranstaltung. Darüber hinaus soll diese Veranstaltung der Öffentlichkeit einen Einblick in die Arbeit gewähren, die das Schultheater für den Bildungsauftrag des Gymnasiums leistet.

Jede an der Teilnahme interessierte Spielgruppe bewirbt sich möglichst bald, spätestens aber bis zum **31. März 2008** und so rechtzeitig, dass ein Proben- oder Aufführungsbesuch vereinbart werden kann beim Leiter der Jury:

Karl-Heinz Frankl
Pröllerweg 3c

94315 Straubing
Tel.: 09421 72279
kfrankl@tiscali.de
<http://www.lagds-bayern.de/>

Um die Programmauswahl unter Berücksichtigung möglichst anschaulicher Informationen vornehmen zu können, bitten wir, auf dem im Internet verfügbaren Anmeldeformular Termine anzugeben, an denen bis zum **9. Mai 2008** eine Aufführung oder **bis zum 9. Mai 2008** eine Probe von Mitarbeitern der Fördergemeinschaft besucht werden kann.

Um, wie bisher, wenigstens 12 Produktionen ins Programm aufnehmen zu können, hat die Fördergemeinschaft die Präsentation der einzelnen Stücke bei den Theatertagen auf eine Dauer von 50 Minuten begrenzt. Längere Produktionen können daher auf gar keinen Fall ganz, sondern nur in Ausschnitten oder Einzelszenen gezeigt werden. Insbesondere Gruppen, die zum ersten Mal zu Spieltagen eingeladen werden, beraten wir gerne in allen Fragen, vor allem bei solchen, die eine notwendige Kürzung betreffen.

Die Besprechungen der einzelnen Aufführungen, die primär dem Erfahrungsaustausch dienen, werden auf Gesprächsbasis mit allen interessierten Teilnehmern geführt.

Exklusiv für Schülerinnen und Schüler der eingeladenen Gruppen gilt das Angebot professionell geleiteter Workshops, in denen Anregungen aus unterschiedlichen Bereichen der Theaterarbeit vermittelt werden.

Zur gleichen Zeit sind alle Lehrerinnen und Lehrer zu einer Fachtagung eingeladen, die mit dem Schwerpunktthema „Ästhetische Bildung“ dem Erfahrungsaustausch aller das Schultheater betreffenden Fragen dienen soll.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden in den Räumen der Christian-von-Bomhard-Schule untergebracht. Ihre Lehrerinnen und Lehrer übernehmen die Aufsicht.

Die Gruppen verpflichten sich zur Teilnahme an allen Veranstaltungen während der Tagung und zur Beachtung der Hausordnung und sie verpflichten sich **zur Einhaltung der 50-Minuten-Regelung**.

Die Verpflegung erfolgt in der Schule. Die Kosten pro Person für Teilnahme, Unterbringung und Verpflegung betragen ca. 65,- Euro.

Fragen zur örtlichen Organisation richten Sie bitte an:

Christian-von-Bomhard-Schule
PD Dr. Kellner
Im Krämersgarten 10
97215 Uffenheim
Tel.: 09842 7021, FAX: 09842 7724
Internetadresse: www.cvb-schule.de
E-Mail: bomhardschule-schule@odn.de

OSTR Volker Scheuten
Dienstl.: Christian-von-Bomhard-Schule
(09842 7021)
Privat: Akazienweg 7, 91593 Burgbernheim
(09843 936510)
E-Mail: volkerscheuten@web.de

Spielorte:

1. Bomhardschule

Guckkastenbühne (9 m breit; 12 m tief; 4 m hoch) mit einem Nebenraum, eine Galerie auf der Bühne, 12-Kanal-Lichtanlage mit analoger Steuerung über Mischer, Scheinwerfer auf der Bühne und an Saalgalgen (Freilichtbühne im Schulinnenhof)

2. Stadthalle

Guckkastenbühne (9 m breit; 6,5 m tief – um einen Meter verlängerbar; 4 m hoch), eine Galerie für Zuschauer, 12-Kanal-Lichtanlage mit analoger Steuerung über Mischer, flexible Scheinwerfermontage

3. Grund- und Hauptschule

Mehrzweckturnhalle mit 0,9 m hoher Podestbühne (8 m breit, 6 m tief) und Tribüne für Zuschauer; 12-Kanal-Lichtanlage mit analoger Steuerung über Mischer, flexible Scheinwerfermontage.

Nähere Einzelheiten zu den Spielorten erfragen Sie bitte bei den örtlichen Organisatoren.

Die bei den Theatertagen gezeigten Stücke sollten einen repräsentativen Einblick in die Schultheaterarbeit an bayerischen Gymnasien ermöglichen. Über

die Auswahl der Gruppen, die an den 52. Theatertagen der bayerischen Gymnasien teilnehmen können, entscheidet allein der Vorstand der Fördergemeinschaft im Mai 2008.

Die Fördergemeinschaft bemüht sich auch in diesem Jahr um Spenden von Sponsoren, damit die teilnehmenden Gruppen Zuschüsse zu ihren Kosten erhalten können. Eine Berechnung der Zuschüsse kann erst nach Abschluss der Theatertage erfolgen. Lehrerinnen und Lehrer ohne teilnehmende Gruppen können von der Fördergemeinschaft leider keine Zuschüsse erhalten, jedoch wird die Teilnahme an den Theatertagen als Fortbildung schriftlich bestätigt.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 53*

Offene Stellen

Stellenausschreibungen im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgenden Stellen für Schulleiterinnen oder Schulleiter einer Schule im Ausland sind zu besetzen.

Deutsche Schule Belgrad, Serbien

Besetzungsdatum: 1. September 2008
Bewerbungsende: 15. April 2008

Deutschsprachige Schule im Aufbau
Abschlüsse der Sekundarstufe I
(Oberstufenausbau geplant)
Klassenstufen: 1 bis 10
Schülerzahl: 112

Lehrbefähigung der Sekundarstufe I und II
BesGr. A 15 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für den öffentlichen Dienst der Neuen Bundesländer

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Deutsche Schule San Sebastian, Spanien

Besetzungsdatum: 1. August 2009
Bewerbungsende: 30. Juni 2008

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht
Klassenstufen: 1 bis 12
Schülerzahl: 412
Deutsches Sprachdiplom der KMK
Sekundarabschluss des Landes

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
BesGr. A 14/A 15 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für den öffentlichen Dienst der Neuen Bundesländer

Gute Spanischkenntnisse, die Lehrbefähigung für Deutsch oder eine moderne Fremdsprache sowie Erfahrungen in Deutsch als Fremdsprache (DAF) sind erforderlich.

Deutsche Schule Washington, Vereinigte Staaten

Besetzungsdatum: 1. August 2009
Bewerbungsende: 30. Juni 2008

Deutschsprachige Schule
Klassenstufen: 1 bis 13
Schülerzahl: 506
Abiturprüfung
High School Diploma

Lehrbefähigung der Sekundarstufe I und II
BesGr. A 15/A 16 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für den öffentlichen Dienst der Neuen Bundesländer

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

(ASET) Schule Madrid, Spanien

Acociación Hispano-Alemana de Enseñanzas Técnicas

Besetzungsdatum: 1. August 2009
Bewerbungsende: 30. Juni 2008

Deutsche Auslandsberufsschule
Klassenstufen: 2 (1. und 2. Ausbildungsjahr)
Schülerzahl: 70

Abschlussprüfungen: Industriekaufmann/-frau
Bankkaufmann/-frau
Kaufmann/-frau für
Spedition- und Logistik-
dienstleistung

Diplomhandelslehrerinnen/Diplomhandelslehrer mit Unterrichtserfahrung in Bankfachklassen sowie in mindestens einem der drei Ausbildungsberufe
BesGr. A 14/A15 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für den öffentlichen Dienst der Neuen Bundesländer
Leitungserfahrungen an einer beruflichen Schule sind erwünscht.
Spanischkenntnisse sind erforderlich.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung. Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten. Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (MR Thomas Mayer, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat VI.6, 80327 München). Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Vergütungsgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Vergütungsgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Bestätigung und Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungsgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungsgruppe erforderlich.

Drittbewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Die folgenden Stellen als Fachberaterin/Koordinatorin oder Fachberater/Koordinator an einer Schule im Ausland sind zu besetzen.

Taschkent, Usbekistan

– Zweitausschreibung –

Bewerbungsfrist: 15. April 2008
Arbeitsbeginn: 18. August 2008

Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Qualifikation:

1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache.

Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- umfangreiche Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin/den Bewerber befähigen, das Lehrereinsatzprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrereinsatzprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen
- fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den usbekischen Stellen

- hohe interkulturelle Kompetenz
- Beamter/Beamtin auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern)

Arbeitgeberleistungen:

Finanzielle Regelungen ADLK / BPLK

Tätigkeitsprofil:

- Abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an usbekischen Schulen sowie die fachliche und organisatorische Koordinierung und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK)
- Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz
- Beratung neuer Schulen, die Interesse haben und die Voraussetzungen für die Einführung des DSD und Einsatz von Programmlehrkräften erfüllen
- Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, Goethe-Institut, PAD u.ä.)
- Zusammenarbeit mit und Beratung der usbekischen Erziehungsbehörden in allen Fragen des Deutschunterrichts mit DSD-Abschluss betreffend (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u.ä.)

Bewerbungsverfahren:

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an das

**Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das
Auslandsschulwesen
VI R 2
50728 Köln.**

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle.

Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (MR Thomas Mayer, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat VI.6, 80327 München).

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Drittbewerbungen sind, vorbehaltlich der Zustimmung der beurlaubenden Länder, zulässig.

Ansprechpartner:

Heike.Toledo@bva.bund.de
Tel.: 01888 358-1438

Besondere Hinweise:

Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

Seoul, Korea

– Zweitausschreibung –

Bewerbungsfrist: 15. April 2008
Arbeitsbeginn: 1. September 2008

Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Qualifikation:

1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache

Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- einschlägige mehrjährig fundierte Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- umfangreiche Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen
- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutsch-fremdsprachigem Fachunterricht
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland die den Bewerber/die Bewerberin befähigen, ein umfangreiches Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- professionelle PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Webseiten
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den koreanischen Stellen
- Beamter/Beamtin auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern)

Arbeitgeberleistungen:

Finanzielle Regelungen ADLK / BPLK

Tätigkeitsprofil:

Zu den Aufgaben einer Fachberaterin/Koordinatorin bzw. eines Fachberaters/Koordinators gehört

- Abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an koreanischen Fremdsprachenmittelschulen sowie die fachliche und organisatorische Koordinierung und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK)
- Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz, Stufe II (DSD II)
- Beratung weiterer Schulen, die Interesse haben und die Voraussetzungen für die Einführung des DSD und Einsatz von PLK erfüllen
- Konzeptionelles Einbeziehen von Förderungsmaßnahmen der Länder der Bundesrepublik Deutschland und Amtshilfe bei der Umsetzung
- Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, GI, PAD u.ä.) im Rahmen der StADaF
- Zusammenarbeit mit und Beratung der koreanischen Erziehungsbehörden in allen Fragen den Deutschunterricht mit DSD-Abschluss betreffend.

Bewerbungsverfahren:

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. eines Fachberaters/Koordinators der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit.

Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (MR Thomas Mayer, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat VI.6, 80327 München).

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an das

**Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das
Auslandsschulwesen
VI R 2
50728 Köln.**

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte unbedingt gleichzeitig an das im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Drittbewerbungen sind, vorbehaltlich der Zustimmung der beurlaubenden Länder, zulässig.

Ansprechpartner:

Guido.Goeser@bva.bund.de
Tel.: 01888 358-1446

Besondere Hinweise:

Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.